

Köln im Dezember 2023

*"Ich weiß, dass wenn ich hier stehe und auf der Treppe warte... ich weiß ich kann ein warmes Essen essen, duschen, meine Kleidung wird gewaschen und wenn ich mit jemandem spreche, wird mir zugehört. Das sind die Dinge, die es für mich wie Familie und wie ein Zuhause machen."*

*Lavdim (54), Gast im Notel*

vielleicht erinnern Sie sich an dieses Zitat aus einem meiner Briefe des letzten Jahres. Es bringt sehr gut auf den Punkt, worum es uns im Notel geht. Nämlich einerseits unseren Gästen in ihrer unmittelbaren Krisensituation durch praktische Hilfe zu begegnen, aber über die materielle Hilfe hinaus auch etwas anderes anzubieten: Beziehung. Wir sprechen bewusst von unseren „Gästen“, Menschen, die uns am Herzen liegen. Einer dieser Gäste ist Lavdim, der schon mehrere Jahre Stammgast bei uns im Notel ist. Er flüchtete aus dem Kosovo und lebt seit 2015 obdachlos in Köln. Er lässt kaum einen Moment aus, um uns wissen zu lassen, wie sehr er das Notel schätzt, packt mit an wo er kann, zum Beispiel, wenn es Arbeit im Garten zu tun gibt oder die wöchentlichen Essensspenden geliefert werden. Er ist einfach ein Gast, den wir sehr ins Herz geschlossen haben.

Dieses Jahr wurde bei Lavdim Krebs diagnostiziert. Eine Nachricht, die uns alle sehr getroffen hat. Gott sei Dank hat sich die Situation seitdem, den Umständen entsprechend, gut entwickelt: Trotz fehlender Krankenversicherung hat die



Lavdim im November im Aufenthaltsraum unserer Krankenwohnung

Stadt Köln im Rahmen der Notfallversorgung die Krankenhauskosten übernommen. Doch da eine Reha nicht zur Notfallversorgung gehört, konnte diese leider nicht übernommen werden. Aber auch hier eine gute Entwicklung: Wir konnten den Notel Förderverein dafür gewinnen, die Kosten für die Reha durch Spenden zu übernehmen, wofür wir außerordentlich dankbar sind. Durch die Gute Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln, konnten wir außerdem gewährleisten, dass Lavdim sich längerfristig zwischen den Krankenhaus-Terminen und der Reha in unserer Krankenwohnung aufhalten kann. Es ist schön zu sehen, wie viel in ausweglos scheinenden Situationen manchmal doch möglich ist.

Und deswegen berichte ich Ihnen davon; um Ihnen anhand dieser Situation zu zeigen, wie Ihre Unterstützung des Notels in der Praxis aussehen kann. Sie macht einen Unterschied im Leben unserer Gäste und so möchte ich Ihnen an dieser Stelle danke sagen für all die Hilfe, die wir in der Vergangenheit von Ihnen bekommen haben. Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin ein Teil des Notels bleiben - sei es durch Spende, durch ermutigende Worte, ehrenamtliche Mitarbeit oder auch Gebet.

Als Notel-Team wünschen wir Ihnen gesegnete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Es grüßt Sie herzlich,

*Daniel Säger*

Leiter des Notels

Und das Notel-Team:

*Christina*

*Cordula*

*Paul*

*Maritz*

*Melanie*

*Lotte*

*Matz*